

Ein cleveres Rennen

Mika Wunderlich auf Rang 4 beim DSV-Schülercup



Mika Wunderlich gab auf der Strecke alles und war am Ende bester Kombinierer des SC Rückershausen.

Foto: Verein

Winterberg. Es war eine bemerkenswerte Teamleistung zweier Freunde und Konkurrenten: Beim Schülercup des Deutschen Skiverbandes (DSV) sorgten Mika Wunderlich und Lukas Nellenschulte im Kombinationslauf für Furore.

Auf der Strecke spendeten sich die Sportler des SC Rückershausen und des SK Winterberg gegenseitig Windschatten – und „kassierten“ dabei einen Läufer nach dem anderen. Ein Coup, der geplant war, nach dem Skispringen in Winterberg waren beide mit nur drei Sekunden Abstand auf die Strecke der Biathlonanlage in Neustenberg gegangen. Wunderlich sicherte sich letztlich Rang 4 seiner Altersklasse 13 und war damit zugleich erfolgreichster Starter der Nordischen Kombinierer des SC Rückershausen.

Sean Steenbakkers und Silas Wied traten indes zum ersten

Mal beim DSV-Schülercup an und mussten sich nun mit ihren gleichaltrigen Konkurrenten aus ganz Deutschland messen.

Steenbakkers (M 12) stürzte direkt in der ersten Runde, hatte sich aber sofort wieder aufgerappelt und sein Rennen fortgesetzt. Trotzdem holte der Niederländer, der seit Jahren beim SC Rückershausen trainiert, vier Plätze auf und belegte schließlich den 16. Rang in der Nordischen Kombination.

Horn zeigte ebenfalls auf der Rollerbahn eine starke Laufleistung und holte sieben Plätze auf – er landete auf dem 17. Platz der Nordischen Kombination. Dem Rückershäuser Silas Wied brach indes in der letzten Runde der Stock weg, er musste dadurch wichtige Zeiten einbüßen und fiel somit im Ranking auf den 13. Platz seiner Altersklasse zurück. Zudem fand ein Team-

springen statt. Im Team des Westdeutschen Skiverbandes (WSV) waren deshalb Sean Steenbakkers, Silas Wied, Mika Wunderlich und Lukas Nellenschulte angetreten. Debütant Steenbakkers wollte zu viel erreichen, ist jedoch in beiden Durchgängen gestürzt.

Das WSV-Quartett belegte somit den 11. Rang. Für ein zweites Team fehlten dem WSV und dem Hessischen Skiverband die notwendige Anzahl jüngerer Springer, so dass Horn zusammen mit drei Spezialspringern des SC Willingen in einer Extraklasse antrat. – Die Ergebnisse des SC Rückershausen im Überblick:

► Nordische Kombination: M 12 (2,5 km): ...13. Silas Wied 200,5 Punkte/10:20,5 Minuten; ...16. Sean Steenbakkers 175,8/10:13,0 ■ M 13 (5 km): ...4. Mika Wunderlich 227/17:20,3; ...17. Ryan Horn 204/18:34,6

► Skispringen: M 12 (44-Meter-Schanze): ...8. Silas Wied 200,5 Punkte (38,5 Meter/39,5 Meter); ...20. Sean Steenbakkers 175,8 (34/33,5) ■ M 13 (44-Meter-Schanze): ...10. Mika Wunderlich 227 (43,5/42); ...24. Ryan Horn 204 (38/37,5).

► Teamspringen: M 12/13 (44-Meter-Schanze): ...11. WSV (Sean Steenbakkers, Silas Wied, Mika Wunderlich/alle SC Rückershausen, Lukas Nellenschulte/SK Winterberg) 792,1 Punkte ■ Mixed 12/13 (44-Meter-Schanze): ...2. WSV/HSV (Robin Kloss, Janne Puk/beide SC Willingen, Ryan Horn/SC Rückershausen, Lukas Pasenau/SC Willingen) 809,4.